

Stephan H. Pfürtner



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelion.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](http://www.dandelion.com) network.

Kirche und Sexualität



Rowohlt

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Einleitung | 7 |
| Zur Fragwürdigkeit des Themas und seiner Behandlung | 7 |
| 1. Kirchliche Sexualmoral in der Krise | 15 |
| 1.1. Der Einfluß der kirchlichen Moral auf die Gesellschaft 15 / 1.2. Grundsätzliche Unsicherheit 17 | |
| 2. Das Syndrom der Sexualfeindschaft in der Kirche | 20 |
| 2.1. Kultur- und religionskritische Stimmen der Gegenwart 20 / 2.2. Moralische Ent-rüstung aus Geschlechtsangst seitens der Kirchen? 22 / 2.3. Badesitten und Ko-edukation unter kirchlichem Verdikt 25 / 2.4. Geschlechtslust und Sünde 28 / 2.5. Moraltheologische Kasuistik im heillosen <i>Rigorismus</i> 32 / 2.6. Pubertät, jugendliche Masturbation und «schwere Schuld» 36 / 2.7. Sündenfall und Sexualität 39 | |
| 3. Kirchliche Auseinandersetzung mit der Geschlechtsfeindlichkeit | 41 |
| 3.1. Der Leib nicht Prinzip des Bösen 42 / 3.2. Der uralte Unfug der Erosfeindschaft 43 / 3.3. Abwertung von Ehe und Geschlechtslust in der Kirchengeschichte 46 / 3.4. Jungfräulichkeit «besser und seliger» als Ehestand 49 / 3.5. Sittlichkeit und Sinnlichkeit unvereinbar? 52 | |
| 4. Die Frau in der Kirche | 55 |
| 4.1. Kirchliche Einstellung zur Frau im Zwielficht der Deutungen 56 / 4.2. Die Frau in der Welt der Bibel – vor Gott dem Manne ebenbürtig 60 / 4.3. Androzentrismus und Rechtsbenachteiligung der Frau in biblischer und kirchlicher Welt 65 / 4.4. Mutterschaftsrolle und Doppelmoral 68 / 4.5. Emanzipation der Frau in der Kirche? 74 / 4.6. Kulturelle Unreinheit des Sexuellen und Kulturfähigkeit der Frau 78 / 4.7. Alttestamentliches Todesrecht und Sexualtabu 82 / 4.8. Zölibat und Frauenfeindlichkeit 87 | |
| 5. Ehe als Liebesgemeinschaft | 91 |
| 5.1. Die Rolle der Brut- und Pflegegemeinschaft 94 / 5.2. Kultur der Erotik in der Ehe 99 / 5.3. Erotische Kultur und sexuelle Aufklärung 102 | |
| 6. Sexualität und «Fortpflanzungszweck» – die kirchliche Diskussion der Neuzeit | 106 |
| 6.1. Die kirchliche Ehemoral hat sich gewandelt 106 / 6.2. Der mutige Schritt der Lambeth Conference 1930 109 / 6.3. Konzilslehre und « <i>Humanae vitae</i> » in Widerspruch 111 / 6.4. Liebende Vereinigung und Fortpflanzung – zwei untrennbare Sinngehalte menschlicher Sexualgemeinschaft? 114 / 6.5. Rehabilitierung für gemäß-regelte Theologen 116 / 6.6. Die Spielfunktion menschlicher Sexualität 120 | |
| 7. Empfängnisverhütung | 124 |
| 7.1. Empfängnisverhütung in der Geschichte 124 / 7.2. Gewandelte Einstellungen der heutigen Gesellschaft 126 / 7.3. Entwicklungen in den reformatorischen Kirchen 128 / 7.4. Die Lehre der letzten Päpste 132 / 7.5. Die religionssoziologischen Wirkungen der päpstlichen Direktiven 135 / 7.6. Ehemoral und Beichtordnung 138 / 7.7. Theologischer Disput zur Zeit des Konzils und Arbeit der päpstlichen Ehekommission 141 / 7.8. Bilanz nach « <i>Humanae vitae</i> » 147 / 7.9. Theologischer Realismus und humanitäre Gesinnung – statt religiöser Ideologie 158 | |

| | |
|---|------------|
| 8. Normenschwund und Normenfindung. Zum Problem der theologischen Hermeneutik in der Sexualmoral | 162 |
| 8.1. Der Normenschwund und seine Bewertung 162 / 8.2. Das Sittlich-Normative in legalistischer Auslegung 166 / 8.3. Heutiges Wahrheitsbewußtsein und ethischer Legalismus 170 / 8.4. Biblische Hermeneutik statt Biblizismus 173 / 8.5. Auch das Neue Testament ist keine Sammlung unantastbarer Normen 176 | |
| 9. Nichts als Situationsethik? | 181 |
| 9.1. Thomas von Aquin: Nichts anderes unabänderlich geboten als Vernunft und Liebe 182 / 9.2. Kirchliche Weisungen in ärztlicher Ethik verabsolutiert 185 / 9.3. Aristoteles: Jedes Gesetz verallgemeinert 188 | |
| 10. Kirchliches Lehr- und Wächteramt – zuständig im Bereich der Sexualmoral? | 191 |
| 10.1. Gemeinsames und unterschiedliches Verständnis der Konfessionen 191 / 10.2. Kirchliches Lehramt zwischen evangelischem Auftrag und ideologischer Befangenheit 193 / 10.3. Unfehlbarkeit gefragt 196 / 10.4. Theologischer Glaube fordert kirchenkritisches Bewußtsein 198 / 10.5. Lehrgeschichtliche Tatsachen und Unfehlbarkeitsanspruch 201 / 10.6. Gewissenshoheit und sittliche Autonomie 206 / 10.7. Wahrheitsfindung in der Ethik – gemeinsame Aufgabe für Kirche und Gesellschaft 208 | |
| 11. Ergebnis der hermeneutischen Kritik | 210 |
| 11.1. Entmythologisierung der Moral 210 / 11.2. Alle Moral zuerst einer besseren Zukunft verpflichtet 211 / 11.3. Die Totalität der Glaubens- und Wirklichkeitserfahrung bedenken 212 / 11.4. Der Wert überkommener Ordnungen 215 | |
| 12. Sexualität ohne Moral? | 217 |
| 12.1. Sexualität als Wert in sich 218 / 12.2. Personale Signifikation menschlicher Sexualität 220 / 12.3. Gelebter Glaube und Geschlechtsgemeinschaft – Unzucht als Mangel an Liebe 223 / 12.4. Voreheliche Geschlechtsbeziehungen stets unmoralisch? 226 / 12.5. Masturbation im Kontext der Einübung von Frustration und Versagung 231 / 12.6. ‚Riskierte‘ Sexualität 236 / 12.7. Das Heilige und das Sexuelle 242 | |
| 13. Sexualmoral und gesellschaftliche Regulierung | 248 |
| 13.1. Unnötiger Triebverzicht durch die Gesellschaft gefordert? 248 / 13.2. Sexualität und soziale Regulierung 251 / 13.3. Biologische Fruchtbarkeit und soziale Effizienz menschlicher Sexualität 254 / 13.4. Tatsachenverhältnisse und moralische Ansprüche 257 / 13.5. Sexuelle Emanzipation und sexualpolitischer Auftrag der Kirchen 263 / 13.6. Geschlechtsfreiheit und sozial gebotene Freiheitsbeschränkung 268 / 13.7. Sexuelle und politische Emanzipation 270 / 13.8. Der Pflichtzölibat – ein Herrschaftsinstrument 275 | |
| 14. Statt einer Zusammenfassung: Grundsätze einer zukünftigen Sexualethik | 281 |
| Literatur | 287 |
| Über den Verfasser | 304 |
| Erklärendes Wörterverzeichnis | 305 |
| Personen- und Sachregister | 309 |